

# Lyme Arthritis

- Klinik: In der Regel schmerzlose Gelenkschwellung
- Labor: Borrelienserologie bestimmen
- Diagnose: **Lyme-Arthritis**: positiver IgG-Antikörpernachweis bei in der Regel negativem IgM-Antikörper. **Immunoblot deutlich positiv** mit positiver Reaktion gegen multiple Banden
- Therapie: i.v. Therapie mit Ceftriaxon über 14 Tage (Einweisung: Stationär 4 Tage; weitere Behandlung läuft über Aposan); bei fehlendem Effekt: Wiederholung der antibiotischen Therapie oral mit Amoxicillin (50mg/kgKG/d in 3 ED; max. 2g) oder alternativ Doxycyclin (ab 9 Jahren: 4mg/kgKG oder max. 200mg/d in 1-2 ED) **über 4 Wochen**.
- Verlauf:
  - Da spezifische Antikörper lange persistieren, ist die Serologie zur Verlaufs- und Therapiekontrolle obsolet
  - Antibiotikarefraktäre Lyme-Arthritis hat Ähnlichkeit zu der JIA und kann antientzündlich oder mit immunsuppressiver Therapie behandelt werden.